

Im Überblick:
Ergebnisse der repräsentativen Befragung zur Akzeptanz von Elektroautos

Studiendesign											
<ul style="list-style-type: none"> • Repräsentative Onlinebefragung, deutschlandweit • Befragungszeitraum: September 2010 • Stichprobengröße n = 1.000 											
Zusammenfassung der Ergebnisse											
<p>Spontane Assoziation zum Thema „Elektroauto“:</p> <p>Von den Teilnehmern der Studie zum Thema Elektroauto wurden spontan folgende Stichworte als Vorteile assoziiert: 51 % sehen Elektrotechnologie als umweltschonend an und sehen den Beitrag zur Verminderung des CO₂-Ausstoßes. Positiv genannt wurden auch geringer Verbrauch (14,5 %) sowie Lärminderung (13,4 %). 29,4 % sehen jedoch negativ noch zu kurze Reichweiten, 21 % Unreliabilität.</p>											
<p>Durchschnittliche Fahrleistung pro Tag (Fahrten zur Arbeit, Einkauf, Freizeitaktivitäten):</p> <p>Etwa 98 % der Teilnehmer der Studie gaben an, für Fahrten zur Arbeit, Einkauf und Freizeitaktivitäten täglich bis maximal 150 Kilometer zu fahren.</p> <p>Bei der Betrachtung der durchschnittlichen Fahrleistung pro Tag in km zeigt sich, dass die klare Mehrheit (90,7 %) 100 km oder weniger zurücklegt. Betrachtet man die Fahrten unter 50 km sind es noch etwas über 61 %. Lediglich 2,7 % haben eine tägliche Fahrleistung von über 150 km angegeben.</p> <p>Das heißt: Die gegenwärtig wirtschaftlich und technisch mögliche Reichweite von Elektrofahrzeugen reicht damit für den alltäglichen Bedarf an Fahrten aus. Ein Elektrofahrzeug mit 150 km Reichweite würde diesem Bedürfnis entsprechen und könnte über Nacht aufgeladen werden.</p> <p>Durchschnittliche Fahrleistung pro Tag:</p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td>unter 50 km</td> <td>61,1 %</td> </tr> <tr> <td>50 bis 100 km</td> <td>29,6 %</td> </tr> <tr> <td>101 bis 150 km</td> <td>6,6 %</td> </tr> <tr> <td>151 bis 200 km</td> <td>1,9 %</td> </tr> <tr> <td>über 200 km</td> <td>0,8 %</td> </tr> </tbody> </table>		unter 50 km	61,1 %	50 bis 100 km	29,6 %	101 bis 150 km	6,6 %	151 bis 200 km	1,9 %	über 200 km	0,8 %
unter 50 km	61,1 %										
50 bis 100 km	29,6 %										
101 bis 150 km	6,6 %										
151 bis 200 km	1,9 %										
über 200 km	0,8 %										

Kaufbereitschaft / allgemeines Interesse:

Diese im Wesentlichen positiven Ergebnisse führen dazu, dass 54 % der Teilnehmer der Studie in den nächsten fünf Jahren den Kauf eines Elektroautos planen würden.

Gründe für Elektromobilität sind für 36 % der Teilnehmer Umweltschutz, für 26 % die Unabhängigkeit vom Öl, und geringe Betriebskosten sind ein Grund für 22 % der Teilnehmer der Studie.

Diese allgemeine Akzeptanz bestätigt das Potenzial von Elektromobilität als Zukunftstechnologie. Schwerpunkte der weiteren Entwicklung sind klar benannt: Verlängerung der Reichweiten und Verkürzung der Ladedauer. Das wird von 29 % bzw. 36 % der Studienteilnehmer als wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft gesehen.

Eine begrenzte Höchstgeschwindigkeit (120 km/h) von E-Autos sehen als Einschränkung insgesamt 17 Prozent, davon wiederum sind 61 Prozent Männer, 39 Prozent Frauen.

Die überwiegende Mehrheit der befragten Autofahrer (81,4 %) glaubt zudem nicht an die Bereitschaft, dass aus Umweltgründen ein höherer Preis für Elektrofahrzeuge gezahlt werden würde. Drei Viertel der Teilnehmer der Studie befürworten darüber hinaus die finanzielle Förderung der Anschaffung eines Elektroautos.

Bei der differenzierten Betrachtung der Kaufbereitschaft zeigt sich, dass sich im Mini- und Kleinwagensegment das Kaufinteresse vor allem auf den Erstwagen bezieht. Fahrer der Kompaktklasse und der Mittelklasse tendieren eher zum Elektrofahrzeug als Zweitwagen. Diese Tendenz ist besonders stark in der oberen Mittelklasse und Oberklasse ausgeprägt. Hier zeigt sich ein deutliches Interesse der Fahrer der oberen Mittelklasse und Oberklasse am Elektrofahrzeug als Zweitwagen während für diese Gruppe ein Elektrofahrzeug als Erstwagen kaum in Frage käme.

Kaufbereitschaft Elektroautos	Fahrer Mini	Fahrer Kleinwagen	Fahrer Kompaktklasse	Fahrer Mittelklasse	Fahrer Obere Mittelklasse/ Oberklasse
1: Ja, als Erstwagen	20,2%	22,2%	17,9%	11,0%	5,4%
2: Ja, als Zweitwagen	14,0%	14,4%	24,4%	26,7%	44,3%
3: Ja, sowohl als Erstwagen, wie auch als Zweitwagen	22,5%	16,7%	11,8%	11,0%	12,8%
Summe 1 bis 3	56,6%	53,3%	54,1%	48,8%	62,4%
4: Nein	43,4%	46,7%	45,9%	51,2%	37,6%
Summe 1 bis 4	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Die Unterteilung der Kaufbereitschaft nach Altersklassen zeigt, dass die Befragten in der Altersklasse 18 bis 31 mit 62,1 % die höchste Affinität für die neue Technologie haben. Die Kaufbereitschaft sinkt in den weiteren Altersklassen um jeweils rund 2 % ab. Am geringsten ist die Kaufbereitschaft bei den Befragten über 60 Jahre. Hier beträgt die Kaufbereitschaft nur 48 %.

Für 57,5 % der männlichen Fahrer käme ein Elektrofahrzeug in Frage. Bei den Fahrerinnen sind es 8,7 Prozentpunkte weniger.

Informationstand zum Thema „Elektroauto“

Nur 20,8 % der Befragten fühlen sich zum Thema „Elektroauto“ gut bis sehr gut informiert. Der Rest der Befragten mittelmäßig bis sehr schlecht.

Tendenziell fühlen sich die jüngeren – das heißt in der Altersklasse 18 bis 30 Jahre – besser informiert. Gravierend ist der Unterschied zwischen männlichen und weiblichen Fahrern. Während sich 30,4 % der Fahrer gut bis sehr gut informiert halten, sind es bei den Fahrerinnen gerade mal 9,3 %.

36 % der Befragten sehen bereits jetzt einen hohen bis sehr hohen Entwicklungsstand des Elektroautos. Die Mehrheit (64 %) schätzt allerdings dieses Niveau noch als niedrig bis sehr niedrig ein.

Markenprioritäten

Das Thema Elektroauto verbinden die Befragten am häufigsten mit der Marke Toyota. 17,9 % aller Nennungen fallen auf Toyota. 10,1 % aller Nennungen fallen auf VW, gefolgt von Mercedes 9,9 % und BMW 8,2 %.

Dies sind auch die Hersteller, bei denen die Befragten gern ein Elektroauto kaufen würden. Allerdings steht hier VW an erster Stelle. 24,6 % aller Nennungen fielen auf VW und 15,0 % auf Toyota.

Welche Hersteller (Fahrzeugmarke) fallen Ihnen ein, wenn Sie an ein Elektroauto denken?		Von welchem Hersteller würden Sie ein Elektroauto kaufen?	
TOYOTA	17,9%	VW	24,6%
VW	10,1%	TOYOTA	15,0%
MERCEDES	9,9%	BMW	8,1%
BMW	8,2%	MERCEDES	8,1%
OPEL	7,1%	OPEL	8,1%
HONDA	5,9%	AUDI	5,7%
SMART	5,0%	FORD	4,2%
AUDI	4,3%	PEUGEOT	3,3%
RENAULT	3,2%	RENAULT	3,3%
LEXUS	2,9%	SKODA	3,3%
FORD	2,7%	HONDA	1,8%
NISSAN	2,5%	SMART	1,8%
HYUNDAI	2,3%	CITROEN	1,5%
PEUGEOT	2,2%	MAZDA	1,5%
FIAT	2,1%	HYUNDAI	1,2%
MITSUBISHI	1,9%	LEXUS	1,2%
CITROEN	1,8%	NISSAN	0,9%
MAZDA	1,5%	VOLVO	0,9%
...

Stand: Oktober 2010